

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 18. Aug. Der Kaiser hat für den Aufbau des...

London, 18. Aug. Unterhaufe. Im weiteren Verlaufe...

Bombay, 18. Aug. Der Emir von Kabul hat eine...

Washington, 18. Aug. Nach einem heute Nachmittag...

Deutsches Reich.

Kassel, 18. Aug. Der neuernannte Oberpräsident...

Unser Kronprinz verläßt, wie die „E. C.“ meldet, den...

Nachdem der Reichskanzler am 18. mit seinem ältesten...

Wie ein Correspondent des „V. Tagebl.“ aus guter Quelle...

Der am Berliner Hofe beglaubigte chinesische Gesandte...

Wie man hört, dürfte, falls die jetzt zwischen Frankreich...

In Regierungskreisen, ist wie der „N. Z.“ geschrieben wird...

* Wie es heißt, wird seitens der deutschen Reichsregierung...

Oesterreich.

In einer am Montag vor den Wahlmännern des Bezirkes...

bestimmten Wiener Zeitung abermals die Beschlagnahme...

Salle, den 19. August.

Die außerordentliche Versammlung des Liberalen Wahl...

Wie wir hören, haben die Stadtverordneten in der...

Im Anblich an unsere gestrige Notiz über die Seiz...

Zu der gestern Abend im „Prinz Karl“ stattgefundenen...

Die außerordentliche Versammlung des Liberalen Wahl...

willigt. An Stelle der statutenmäßig auszuführenden 5...

Zur patriotischen Feier des 18. Aug. hatte sich gestern...

Der heute zur Feier des 18. Aug., veranlaßte Verein...

Wald darauf wurde die Versammlung durch das Eintreffen...

Am Mittwoch Abend verunglückte, als die Größmüher...

Außerordentliche Stadtverordneten-Sitzung am 18. August.

Anwesend sind am Magistratsstische die Herren Bürgermei...

1. Ref. Herr Gräß. Die Stadtkasse des Thurm'schen Hauses...

2. Ref. Herr Gräß. Die schon im Mai d. J. festgestellte...

3. Ref. Herr Krütz. Für die Verpachtung des Hauses „alte...

4. Ref. Herr Krütz. Das Haus „Vodschömer 2“ sind von...

5. Ref. Herr Krütz. Zwei Wasserzweigen in Demis sind...

6. Ref. Herr Gräß. Das Nachterhältnis mit dem Schiffs...

7. Ref. Herr Krütz. In einem Termine zur Vermietung...

Durch längere Verhandlungen seit mehreren Jahren mit dem Militärlager für die Erbauung der Kaserne an der Heisterstraße ein Bettrag festgestellt worden, welcher der Genehmigung der Verwaltung unterbreitet wird. Nach Durchsicht mehrerer Vorarbeiten wird jedoch auf Antrag des Herrn Corretenten die Beschaffung verweigert, weil einzelne Bestimmungen des Vertrages einer nochmaligen Prüfung bedürftig erscheinen. Die öffentliche Sitzung wird dann 6 Uhr geschlossen.

Die Erweiterungsbauten der hiesigen Wasserwerks-Anlagen.

Die Erweiterungsbauten der Wasserwerks-Anlagen als: a) Erweiterung des Maschinenraumbaus in Weesen durch 5 bis 35 qm Gartenland, b) Erbauung eines Maschinenbaues, c) Verfertigung einer neuen Wasserbedeckung, d) Fortführung des auf dem Weisenbergselbenden 400 mm Hauptrohrtrages bis zur neuen Hochreservoir-Anlage, e) Hochreservoir u. Schmelzstraße, f) Erbauung eines neuen Wasserbureaus, g) Weidenburger- und Schmelzstraße, h) Verfertigung eines in Weidenburger-Reservoirs von 1200 cbm Fassungsvermögen sind nunmehr beendet und sieht die definitive Inbetriebnahme derselben in diesen Tagen bevor.

Da das Maschinenhaus hat eine Tiefe von 16,50 m und eine Breite von 15,80 m im Lichten; ist in Regel-Abbau ausgeführt und so groß angelegt, daß es gleichzeitig für eine zweite Compound-Maschine genügt.

Die zum Bau erforderlichen Materialien als: Porphyrbreite, Feinsand, Kies, Schotter, Mauersteine von Herrn F. Lehmann in Ammendorf und Herrn C. Gebhardt von hier, Klinker zu den Maschinen etc. Fundamente von Herrn D. Weidner hier, Cement von der Seitiner Portland-Cement-Fabrik in Stettin und von Gebrüder Vantsch in Dolau geliefert.

Die Lieferant der anderen Materialien sowie die Ausführung des Baues sind Herrn Maurermeister Friedrich aus Stadefeld und Herrn Zimmermeister Höbbs in Ammendorf übertragen worden.

Im Monat Januar 1881 ist mit Aushebung der Fundamente begonnen worden und im Monat Mai etc. war der Bau, trotz der ungünstigen Witterung, des Hochwassers und der häufigen Frostfröste so weit gediehen, daß mit Anlieferung und Aufstellung der neuen Maschine begonnen werden konnte.

Die neue desoberte Wasserbedeckung ist eine horizontale Compound- u. Pumpmaschine mit nebeneinander liegenden Ventilen von Herrn F. Lehmann hier, bestehend aus zwei Ventilen, Ventilschloßsteuerung und veränderlicher durch den Regulator verstellbarer Expansion.

Die Wasserpumpen sind doppelt wirkende Plungerpumpen und so konstruirt, daß hinter jedem Dampfzylinder eine doppeltwirkende Plungerpumpe von gleicher Größe liegt.

Die normale Leistungsfähigkeit der Maschine soll der Förderung eines effektiven Wasserquantums von mindestens 8 cbm in der Minute aus dem neuen dem Maschinenbaue in Weesen befindlichen Hauptwasserbrunnen von 9 m Tiefe, bei einer Gesamtleistung von 61 m, in die Hochreservoir-Anlage in Halle, entfallen. Die Compound-Maschine ist von der Vorkammer des Maschinenbaues-Ansatzes und Eisenröhre zu Rohreit bis Weiden geliefert und aufgestellt und wird heute die Wohnhose der Maschine seitens der Mitglieder des Wasserwerks-Caritatistisches erfolgen. Die Röhre zu den zugehörigen Saug- und Druckleitungen sind vom Eisenblechwerk Vachhammer in Gröbbitz, die Wasserleitungen von A. U. Debus hier geliefert.

Die Schachtabarbeiten zur Herstellung der 400 mm Hauptrohrleitung sind vom Schachtabmeister Herrn George hier geliefert ausgeführt. Die querschnittlichen 400 mm Wasserrohre sind von der Hannoverischen Eisenwerke zu Hannover geliefert und seitens des Wasserwerks verlegt. Die erforderlichen Bohrrohre sind gleich von A. U. Debus hier geliefert. Die Eisenröhre hier geliefert. Die Substanten liefern Herr C. Leuertz in Giebichenstein, sämtliche Wasserleitungen Herr A. U. Debus hier geliefert.

Die neuen Wasserbureau ist auf der nördlichen Spitze des Weidenbergselbenden gebaut worden, der Turm, welcher in Grundform ein Achteck bildet, ist durch Anlage der Vorhallen und Terrassen zu einem monumentalen Bau gestaltet worden. Das ganze Bauwerk ist in Regelabau mit Weiden Sandstein ausgeführt. Der Wasserbureau einschließlich der Hallen und Terrassen nimmt eine Fläche von rund 900 qm ein und erstreckt sich 22 m über den Erdboden. Die Grundmauern des Turmes haben eine Stärke von 3 und 2,20 m, das aufgebende Bauwerk eine solche von 1,81 m.

Die Erdarbeiten sind vom Zimmermeister Herrn Kufflich hier selbst, die Mauerarbeiten vom Maurermeister Herrn F. Lehmann, die Steinbohrarbeiten vom Steinbohrmeister Herrn C. Gebhardt und Herrn C. U. Weidner hier selbst, die Zimmerarbeiten vom Herrn Bauunternehmer C. Schulte hier selbst, die Schlossarbeiten vom Herrn Schlossermeister Schumann hier selbst, die Erdarbeiten vom Herrn Glasermeister hier selbst ausgeführt.

Die erforderlichen Porphyrbreite lieferte Herr Brömme aus Döhlen, Herr Weidner und Herr Taag von hier, Mauersteine Herr C. Gebhardt, die Herren Giesekant & Compie hier selbst, Verblender, Giebelstein Werke bei Bitterfeld, Weiden in Weissenau, die Herren Schaber & C. U. Weidner hier selbst, Sand die Herren Gebhardt hier selbst, Kalk Herr Gebhardt, Cement die Herren Gebrüder Vantsch in Dolau, Saargeminder Abbedplatten die Herren Vande & Strofer hier selbst, Eisenbleche des Hachen Herr F. A. Neumann in Aachen.

Mit den Aufschlagsarbeiten ist am 10. September 1880, mit den Mauerarbeiten am 1. October 1880 begonnen worden.

ad f. Das Reservoir ist aus Schindeln gefertigt und von Herrn F. A. Neumann in Aachen geliefert. Der obere Theil bildet einen Cylinder, der untere Theil (Boden) eine Kugelform hat und ist leichter freitragend. Der Durchmesser des Reservoirs beträgt 16,54 m, die Höhe 7,16 m im Lichten, der Fassungsvermögen 1200 cbm. Das Reservoir hat einen Durchmesser von 16,54 m, die Höhe 7,16 m im Lichten, der Fassungsvermögen 1200 cbm. Das Reservoir hat einen Durchmesser von 16,54 m, die Höhe 7,16 m im Lichten, der Fassungsvermögen 1200 cbm.

Die Erdarbeiten sind vom Zimmermeister Herrn Kufflich hier selbst, die Mauerarbeiten vom Maurermeister Herrn F. Lehmann, die Steinbohrarbeiten vom Steinbohrmeister Herrn C. Gebhardt und Herrn C. U. Weidner hier selbst, die Zimmerarbeiten vom Herrn Bauunternehmer C. Schulte hier selbst, die Schlossarbeiten vom Herrn Schlossermeister Schumann hier selbst, die Erdarbeiten vom Herrn Glasermeister hier selbst ausgeführt.

Die erforderlichen Porphyrbreite lieferte Herr Brömme aus Döhlen, Herr Weidner und Herr Taag von hier, Mauersteine Herr C. Gebhardt, die Herren Giesekant & Compie hier selbst, Verblender, Giebelstein Werke bei Bitterfeld, Weiden in Weissenau, die Herren Schaber & C. U. Weidner hier selbst, Sand die Herren Gebhardt hier selbst, Kalk Herr Gebhardt, Cement die Herren Gebrüder Vantsch in Dolau, Saargeminder Abbedplatten die Herren Vande & Strofer hier selbst, Eisenbleche des Hachen Herr F. A. Neumann in Aachen.

Mit den Aufschlagsarbeiten ist am 10. September 1880, mit den Mauerarbeiten am 1. October 1880 begonnen worden.

ad f. Das Reservoir ist aus Schindeln gefertigt und von Herrn F. A. Neumann in Aachen geliefert. Der obere Theil bildet einen Cylinder, der untere Theil (Boden) eine Kugelform hat und ist leichter freitragend. Der Durchmesser des Reservoirs beträgt 16,54 m, die Höhe 7,16 m im Lichten, der Fassungsvermögen 1200 cbm. Das Reservoir hat einen Durchmesser von 16,54 m, die Höhe 7,16 m im Lichten, der Fassungsvermögen 1200 cbm.

Die Erdarbeiten sind vom Zimmermeister Herrn Kufflich hier selbst, die Mauerarbeiten vom Maurermeister Herrn F. Lehmann, die Steinbohrarbeiten vom Steinbohrmeister Herrn C. Gebhardt und Herrn C. U. Weidner hier selbst, die Zimmerarbeiten vom Herrn Bauunternehmer C. Schulte hier selbst, die Schlossarbeiten vom Herrn Schlossermeister Schumann hier selbst, die Erdarbeiten vom Herrn Glasermeister hier selbst ausgeführt.

Die erforderlichen Porphyrbreite lieferte Herr Brömme aus Döhlen, Herr Weidner und Herr Taag von hier, Mauersteine Herr C. Gebhardt, die Herren Giesekant & Compie hier selbst, Verblender, Giebelstein Werke bei Bitterfeld, Weiden in Weissenau, die Herren Schaber & C. U. Weidner hier selbst, Sand die Herren Gebhardt hier selbst, Kalk Herr Gebhardt, Cement die Herren Gebrüder Vantsch in Dolau, Saargeminder Abbedplatten die Herren Vande & Strofer hier selbst, Eisenbleche des Hachen Herr F. A. Neumann in Aachen.

Mit den Aufschlagsarbeiten ist am 10. September 1880, mit den Mauerarbeiten am 1. October 1880 begonnen worden.

ad f. Das Reservoir ist aus Schindeln gefertigt und von Herrn F. A. Neumann in Aachen geliefert. Der obere Theil bildet einen Cylinder, der untere Theil (Boden) eine Kugelform hat und ist leichter freitragend. Der Durchmesser des Reservoirs beträgt 16,54 m, die Höhe 7,16 m im Lichten, der Fassungsvermögen 1200 cbm. Das Reservoir hat einen Durchmesser von 16,54 m, die Höhe 7,16 m im Lichten, der Fassungsvermögen 1200 cbm.

Die Erdarbeiten sind vom Zimmermeister Herrn Kufflich hier selbst, die Mauerarbeiten vom Maurermeister Herrn F. Lehmann, die Steinbohrarbeiten vom Steinbohrmeister Herrn C. Gebhardt und Herrn C. U. Weidner hier selbst, die Zimmerarbeiten vom Herrn Bauunternehmer C. Schulte hier selbst, die Schlossarbeiten vom Herrn Schlossermeister Schumann hier selbst, die Erdarbeiten vom Herrn Glasermeister hier selbst ausgeführt.

Die erforderlichen Porphyrbreite lieferte Herr Brömme aus Döhlen, Herr Weidner und Herr Taag von hier, Mauersteine Herr C. Gebhardt, die Herren Giesekant & Compie hier selbst, Verblender, Giebelstein Werke bei Bitterfeld, Weiden in Weissenau, die Herren Schaber & C. U. Weidner hier selbst, Sand die Herren Gebhardt hier selbst, Kalk Herr Gebhardt, Cement die Herren Gebrüder Vantsch in Dolau, Saargeminder Abbedplatten die Herren Vande & Strofer hier selbst, Eisenbleche des Hachen Herr F. A. Neumann in Aachen.

Mit den Aufschlagsarbeiten ist am 10. September 1880, mit den Mauerarbeiten am 1. October 1880 begonnen worden.

ad f. Das Reservoir ist aus Schindeln gefertigt und von Herrn F. A. Neumann in Aachen geliefert. Der obere Theil bildet einen Cylinder, der untere Theil (Boden) eine Kugelform hat und ist leichter freitragend. Der Durchmesser des Reservoirs beträgt 16,54 m, die Höhe 7,16 m im Lichten, der Fassungsvermögen 1200 cbm. Das Reservoir hat einen Durchmesser von 16,54 m, die Höhe 7,16 m im Lichten, der Fassungsvermögen 1200 cbm.

Diese herab auf oder in die Tasse niedergelassen hatte. Der König, wie jeder, sein Freund davon, Spinnen als Nützlinge der Wohlthat zu haben, giebt die Chocolate für seine beiden Wundspiele in den Spinnkasten. Diese genießen hier den von ihrem Herrn gereichen Versehen, doch bald darauf stellen sich die ihnen zugehörigen, und die Tiere heren unter dem Namen der Bergschnecke während der Zeit im Winter erlischt und der Koch gerücht wird, fällt ein Schuß Der Koch, ein Franose, hat sich erschossen! Man glaubte, er habe in überreichlichem Solde gestanden. Ohne irgend eine Gegenheit kann die Sage nicht entstanden sein; denn bei dem vorigen Jahrdunst bekamte und renommierte Kupferstecher Philipp Schatz bei seinem letzten Worgang, ein Kammerdiener der Friedrich II hat verfallen wollen, durch den Willkür des Königs zum Gehilfen ernannt wird, auch dargestellt. Liner in seinem Buche „Anekdoten und Charakterzüge Friedrich II“ XVI pag 69 erwähnt ebenfalls den Vorgang. Demnach soll sich darüber nicht im königlichen Staats-Archiv befinden. Was ist nun daraus zu folgern?

[In Bezug auf den zweiten dießjährigen Kometen] erklärt nunmehr die Berliner königliche Sternwarte folgende Aufnähme: „Der um Mitte vorigen Monats in Nordamerika entdeckte Komet, welcher am 22 August die Sonnennähe und am 26 August die größte Erdnähe erreicht, ist seit an der Vorberede des großen Kometen durch einen kleinen Worgang, ein Kammerdiener bloßen Auge sichtbar geworden. Er wird im Laufe der nächsten Woche sich ziemlich schnell unterhalb des großen Bären nach Westen hin bewegen und dabei noch merklich heller und größer werden, obgleich er seinen unmittelbaren Vorgänger vermuthlich an Helligkeit nicht erreichen wird. Gegen Ende August wird er sich wieder abwärts zu bewegen.“

[In der Berliner „Adademie“ (Noth's Schloß) fand am Dienstag die erste öffentliche Prüfung sämtlicher Schüler und Schülerinnen statt. Die eingeladenen Gäste, wie Behörden, Magistrat, Stadtordnunge etc. waren in großer Zahl erschienen; des Cultus- und Kriegsministerium hatten besondere Delegationen geschickt. Die Prüfung wurde durch den Director der Anstalt, Herr Kuhn, begrüßt, die erschienenen Gäste und hielt einen eingehenden Vortrag über die Art und Weise des Unterrichtes in dem von ihm geleiteten Institute. Der Unterricht selbst geht in allen Abtheilungen der Anstalt aus von einer Erklärung des menschlichen Knochenbaues, namentlich des Gehirns, durch ein anatomisches Vortragen, die Anatomie des Menschen von Einfluß, sowie die Construction der Modelle ist nach ganz unabhingenden mathematischen Anschauungen darat geregelt, daß an irgend welche Unklarheit nicht zu denken ist. Neben den verschiedenen Abtheilungen der Anstalt sind für die vorerwähnten Unterricht enthält dieselbe auch noch eine sehr bedeutende praktische Werkstatt, sowie eine Abtheilung für den lausmännlichen Unterricht und „Wandtafel“. Die Schülerzahl betrug in dem letzten am 1. Juli begonnenen Curus 122, von denen zur Zeit noch 92 Schüler und Schülerinnen anwesend waren. In der mündlichen Prüfung der einzelnen Abtheilungen bekundeten Schüler und Schülerinnen, daß sie die theoretischen Vorträge vollständig verstanden und die praktische Anwendung verstanden. Verschiedene in der Prüfungzeit angefertigte Proben liefern für die Theorie den Beweis der praktischen Verwendbarkeit. Nach einigen Dankworten für den zahlreichen Besuch und das heimische Interesse schloß der Director die Prüfung, aber noch lange wurden die ausgetretenen Sachen besprochen und von den erschienenen Gästen die Direction der Anstalt die in der mündlichen Prüfung besprochenen Sachen besprochen.

[Bertrag.] Ein Beamter des Publikum Stempelamt's Namens Colclough, der seit Jahren gefälschte Stempelbogen ausgegeben und den Staat dadurch um mindestens 10,000 Mk. St. betrogen hatte, wurde am Mittwoch der wissenschaftlichen Falschung schuldig befunden und zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Da alle diese gefälschten Stempelbogen vertrieben worden, unglücklich sind, so wird das Parlament ein Indemittisgesetz erlassen müssen, um die Beteiligten der Schaden zu bemahren. Der Mann gegen das größte Vertrauen seiner Vorgesetzten, weshalb er sein Geschäft denn auch so lange unbedrückt betreiben konnte.

Die Erdarbeiten sind vom Zimmermeister Herrn Kufflich hier selbst, die Mauerarbeiten vom Maurermeister Herrn F. Lehmann, die Steinbohrarbeiten vom Steinbohrmeister Herrn C. Gebhardt und Herrn C. U. Weidner hier selbst, die Zimmerarbeiten vom Herrn Bauunternehmer C. Schulte hier selbst, die Schlossarbeiten vom Herrn Schlossermeister Schumann hier selbst, die Erdarbeiten vom Herrn Glasermeister hier selbst ausgeführt.

Die erforderlichen Porphyrbreite lieferte Herr Brömme aus Döhlen, Herr Weidner und Herr Taag von hier, Mauersteine Herr C. Gebhardt, die Herren Giesekant & Compie hier selbst, Verblender, Giebelstein Werke bei Bitterfeld, Weiden in Weissenau, die Herren Schaber & C. U. Weidner hier selbst, Sand die Herren Gebhardt hier selbst, Kalk Herr Gebhardt, Cement die Herren Gebrüder Vantsch in Dolau, Saargeminder Abbedplatten die Herren Vande & Strofer hier selbst, Eisenbleche des Hachen Herr F. A. Neumann in Aachen.

Mit den Aufschlagsarbeiten ist am 10. September 1880, mit den Mauerarbeiten am 1. October 1880 begonnen worden.

ad f. Das Reservoir ist aus Schindeln gefertigt und von Herrn F. A. Neumann in Aachen geliefert. Der obere Theil bildet einen Cylinder, der untere Theil (Boden) eine Kugelform hat und ist leichter freitragend. Der Durchmesser des Reservoirs beträgt 16,54 m, die Höhe 7,16 m im Lichten, der Fassungsvermögen 1200 cbm. Das Reservoir hat einen Durchmesser von 16,54 m, die Höhe 7,16 m im Lichten, der Fassungsvermögen 1200 cbm.

Die Erdarbeiten sind vom Zimmermeister Herrn Kufflich hier selbst, die Mauerarbeiten vom Maurermeister Herrn F. Lehmann, die Steinbohrarbeiten vom Steinbohrmeister Herrn C. Gebhardt und Herrn C. U. Weidner hier selbst, die Zimmerarbeiten vom Herrn Bauunternehmer C. Schulte hier selbst, die Schlossarbeiten vom Herrn Schlossermeister Schumann hier selbst, die Erdarbeiten vom Herrn Glasermeister hier selbst ausgeführt.

Die erforderlichen Porphyrbreite lieferte Herr Brömme aus Döhlen, Herr Weidner und Herr Taag von hier, Mauersteine Herr C. Gebhardt, die Herren Giesekant & Compie hier selbst, Verblender, Giebelstein Werke bei Bitterfeld, Weiden in Weissenau, die Herren Schaber & C. U. Weidner hier selbst, Sand die Herren Gebhardt hier selbst, Kalk Herr Gebhardt, Cement die Herren Gebrüder Vantsch in Dolau, Saargeminder Abbedplatten die Herren Vande & Strofer hier selbst, Eisenbleche des Hachen Herr F. A. Neumann in Aachen.

Mit den Aufschlagsarbeiten ist am 10. September 1880, mit den Mauerarbeiten am 1. October 1880 begonnen worden.

ad f. Das Reservoir ist aus Schindeln gefertigt und von Herrn F. A. Neumann in Aachen geliefert. Der obere Theil bildet einen Cylinder, der untere Theil (Boden) eine Kugelform hat und ist leichter freitragend. Der Durchmesser des Reservoirs beträgt 16,54 m, die Höhe 7,16 m im Lichten, der Fassungsvermögen 1200 cbm. Das Reservoir hat einen Durchmesser von 16,54 m, die Höhe 7,16 m im Lichten, der Fassungsvermögen 1200 cbm.

Die Erdarbeiten sind vom Zimmermeister Herrn Kufflich hier selbst, die Mauerarbeiten vom Maurermeister Herrn F. Lehmann, die Steinbohrarbeiten vom Steinbohrmeister Herrn C. Gebhardt und Herrn C. U. Weidner hier selbst, die Zimmerarbeiten vom Herrn Bauunternehmer C. Schulte hier selbst, die Schlossarbeiten vom Herrn Schlossermeister Schumann hier selbst, die Erdarbeiten vom Herrn Glasermeister hier selbst ausgeführt.

Die erforderlichen Porphyrbreite lieferte Herr Brömme aus Döhlen, Herr Weidner und Herr Taag von hier, Mauersteine Herr C. Gebhardt, die Herren Giesekant & Compie hier selbst, Verblender, Giebelstein Werke bei Bitterfeld, Weiden in Weissenau, die Herren Schaber & C. U. Weidner hier selbst, Sand die Herren Gebhardt hier selbst, Kalk Herr Gebhardt, Cement die Herren Gebrüder Vantsch in Dolau, Saargeminder Abbedplatten die Herren Vande & Strofer hier selbst, Eisenbleche des Hachen Herr F. A. Neumann in Aachen.

Mit den Aufschlagsarbeiten ist am 10. September 1880, mit den Mauerarbeiten am 1. October 1880 begonnen worden.

ad f. Das Reservoir ist aus Schindeln gefertigt und von Herrn F. A. Neumann in Aachen geliefert. Der obere Theil bildet einen Cylinder, der untere Theil (Boden) eine Kugelform hat und ist leichter freitragend. Der Durchmesser des Reservoirs beträgt 16,54 m, die Höhe 7,16 m im Lichten, der Fassungsvermögen 1200 cbm. Das Reservoir hat einen Durchmesser von 16,54 m, die Höhe 7,16 m im Lichten, der Fassungsvermögen 1200 cbm.

Die Erdarbeiten sind vom Zimmermeister Herrn Kufflich hier selbst, die Mauerarbeiten vom Maurermeister Herrn F. Lehmann, die Steinbohrarbeiten vom Steinbohrmeister Herrn C. Gebhardt und Herrn C. U. Weidner hier selbst, die Zimmerarbeiten vom Herrn Bauunternehmer C. Schulte hier selbst, die Schlossarbeiten vom Herrn Schlossermeister Schumann hier selbst, die Erdarbeiten vom Herrn Glasermeister hier selbst ausgeführt.

Die erforderlichen Porphyrbreite lieferte Herr Brömme aus Döhlen, Herr Weidner und Herr Taag von hier, Mauersteine Herr C. Gebhardt, die Herren Giesekant & Compie hier selbst, Verblender, Giebelstein Werke bei Bitterfeld, Weiden in Weissenau, die Herren Schaber & C. U. Weidner hier selbst, Sand die Herren Gebhardt hier selbst, Kalk Herr Gebhardt, Cement die Herren Gebrüder Vantsch in Dolau, Saargeminder Abbedplatten die Herren Vande & Strofer hier selbst, Eisenbleche des Hachen Herr F. A. Neumann in Aachen.

Mit den Aufschlagsarbeiten ist am 10. September 1880, mit den Mauerarbeiten am 1. October 1880 begonnen worden.

ad f. Das Reservoir ist aus Schindeln gefertigt und von Herrn F. A. Neumann in Aachen geliefert. Der obere Theil bildet einen Cylinder, der untere Theil (Boden) eine Kugelform hat und ist leichter freitragend. Der Durchmesser des Reservoirs beträgt 16,54 m, die Höhe 7,16 m im Lichten, der Fassungsvermögen 1200 cbm. Das Reservoir hat einen Durchmesser von 16,54 m, die Höhe 7,16 m im Lichten, der Fassungsvermögen 1200 cbm.

Die Erdarbeiten sind vom Zimmermeister Herrn Kufflich hier selbst, die Mauerarbeiten vom Maurermeister Herrn F. Lehmann, die Steinbohrarbeiten vom Steinbohrmeister Herrn C. Gebhardt und Herrn C. U. Weidner hier selbst, die Zimmerarbeiten vom Herrn Bauunternehmer C. Schulte hier selbst, die Schlossarbeiten vom Herrn Schlossermeister Schumann hier selbst, die Erdarbeiten vom Herrn Glasermeister hier selbst ausgeführt.

Die erforderlichen Porphyrbreite lieferte Herr Brömme aus Döhlen, Herr Weidner und Herr Taag von hier, Mauersteine Herr C. Gebhardt, die Herren Giesekant & Compie hier selbst, Verblender, Giebelstein Werke bei Bitterfeld, Weiden in Weissenau, die Herren Schaber & C. U. Weidner hier selbst, Sand die Herren Gebhardt hier selbst, Kalk Herr Gebhardt, Cement die Herren Gebrüder Vantsch in Dolau, Saargeminder Abbedplatten die Herren Vande & Strofer hier selbst, Eisenbleche des Hachen Herr F. A. Neumann in Aachen.

Mit den Aufschlagsarbeiten ist am 10. September 1880, mit den Mauerarbeiten am 1. October 1880 begonnen worden.

ad f. Das Reservoir ist aus Schindeln gefertigt und von Herrn F. A. Neumann in Aachen geliefert. Der obere Theil bildet einen Cylinder, der untere Theil (Boden) eine Kugelform hat und ist leichter freitragend. Der Durchmesser des Reservoirs beträgt 16,54 m, die Höhe 7,16 m im Lichten, der Fassungsvermögen 1200 cbm. Das Reservoir hat einen Durchmesser von 16,54 m, die Höhe 7,16 m im Lichten, der Fassungsvermögen 1200 cbm.

Die Erdarbeiten sind vom Zimmermeister Herrn Kufflich hier selbst, die Mauerarbeiten vom Maurermeister Herrn F. Lehmann, die Steinbohrarbeiten vom Steinbohrmeister Herrn C. Gebhardt und Herrn C. U. Weidner hier selbst, die Zimmerarbeiten vom Herrn Bauunternehmer C. Schulte hier selbst, die Schlossarbeiten vom Herrn Schlossermeister Schumann hier selbst, die Erdarbeiten vom Herrn Glasermeister hier selbst ausgeführt.

betz, ruffischer 174 Mk. bes. Gerthe netto loco — Mk., Safer netto loco bittiger 160—165 Mk. bes. Weis netto loco 148 Mk. 61. Kass netto loco 270 Mk. nominell per 1000 Rthl. Ruffischer netto loco 14—14,50 Mk. Rthl. Ruffischer netto loco 66—67 Mk. 61. per Sept.-Oct. 66 Mk. 10. per Oct.-Nov. 66—68 Mk. 61. per Nov.-Dec. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk. 61. per Oct. 66—68 Mk. 61. per Nov. 66—68 Mk. 61. per Dec. 66—68 Mk. 61. per Jan. 66—68 Mk. 61. per Feb. 66—68 Mk. 61. per März 66—68 Mk. 61. per April 66—68 Mk. 61. per Mai 66—68 Mk. 61. per Juni 66—68 Mk. 61. per Juli 66—68 Mk. 61. per August 66—68 Mk. 61. per Sept. 66—68 Mk.

Bekanntmachung.

Bezugs Erneuerung der Unterhose wird die Fischmühl-Schleuse bei Wertheburg für die Zeit vom 28. August bis etwa zum 17. September er. für den Schiffahrtsbetrieb gesperrt werden.
Raumburg, den 18. August 1881.
Der Wasser-Bauinspector
Boes. (8104)

Submission.

Die zum Neubau zweier Willen für die Provinzial-Irrenanstalt zu Alt-Zehrbitz bei Schandlitz erforderlichen
Klempnerarbeiten veranschlagt zu 108,00 Mark,
Schloßarbeiten " " 57,400 " "
Tischlerarbeiten " " 1180,47 " "
Malerarbeiten " " 1173,71 " "
Wasser- u. Anfrichterarbeiten " " 1297,49 " "
sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.
Bedingungen nebst Aufzeichnungen sind im Bureau der unterzeichneten Bauinspektion während der Dienststunden einzusehen, woselbst auch bezügliche Offerten bis zum Eröffnungs-Termine
am Sonnabend den 27. August Vorm. 10 Uhr
abgegeben find. Halle, den 18. August 1881.
Die Landes-Bauinspektion Halle a. S.

Sämmtliche Neuheiten

für die Herbstsalon sind - taugenlos eingetroffen.
Prachtvolle Regenmäntel
Herbstumhänge, farbige Jaquetts,
Himalaya-Rotunden
Regenpalätois mit Capuzen und H. Stagen.
Nach beendeter Saison werden sämmtl. Sommer-
Umhänge, Jaquetts, Kalma's und Fichus - enorm billig -
ausverkauft.
Auswahlungen vollst. Reelle u. billige Bedienung.
Filiale der Damen-Mäntel-Fabrik
17. Ulrich-Welsch, Halle. Gr. Ulrich-straße

Ein Posken 2knöpf. Damenhandschuhe
ist billig abzugeben für Paar 1 Mark in der
Handschuhfabrik von Otto Ratzsch,
große Ulrichstraße 24. (8115)

Filz- und Seidenhut-Fabrik
Filz- und Seiden-Hutfabrik
S. Poststraße 8.
Mit heutigem Tage verleihe ich mein Hauptgeschäft nach der Poststraße Nr. 8. Behalte mein bisheriges Local noch kurze Zeit.
Durch Vergrößerung meines Lagers bin ich in der Lage, meinen werthen Kunden alle Vortheile bei Einkauf zu bieten und bitte, das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch ferner walten zu wollen.
Hochachtungsvoll
C. Müller, Hutmacher.
Filz- und Seidenhut-Fabrik. S. Poststraße 8.

Friedrich Hoffmann, Möbelmagazin,
Brüderstraße 13.
empfehl ich unter Garantie. Billige Preise. (8108)

Hamburg - Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt
Hamburg = New-York,
regelmäßig zwei Mal wöchentlich,
jeden Mittwoch und jeden Sonntag, Morgens von Hamburg.
Allemannta 21. August, Frisia 31. August, Thuringia 11. Sept.
Lessing 24. August, Vandalia 4. Sept., Westphalia 14. Sept.
Suevia 28. August, Wieland 7. Sept., Albingia 18. Sept.
von Havre jeden Sonnabend, resp. jeden Dienstag.

Hamburg = Westindien,
am 7. und 21. jeden Monats von Hamburg
nach St. Thomas, Venezuela, Puerto Rico, Hayti, Curaçao,
Sabanilla, Colon und Westküste Amerikas.

Hamburg = Hayti = Mexico,
am 27. jeden Monats von Hamburg
nach Cap Hayti, Gonaves, Port au Prince, Vera Cruz,
Tampico und Progreso.

Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte
August Bolten, Wm. Miller's Nachf. in Hamburg,
Admiralitätsstraße No. 33-34. (Telegraph-Adresse: Bolten, Hamburg.)
sowie Haupt-Agent **Theodor Lange in Halle a. S. und Wilhelm Anhalt in Zangerhausen.**

Die Baugewerkschule zu Höxter a. d. Weser
beginnt den 3. November ihren Winter-Cursus und den 17. October den Vorunterricht. Das Schulgeld beträgt incl. des Vorunterrichts mit allen Unterrichts-Materialien für 2 Semester 120 Mk.
Anmeldungen beim Director Möllinger.

Prehlitz-Meuselwitzer Briquettes.
Unsere Briquettes von ganz vorzüglicher Qualität halten wir hiermit zur gefl. Abnahme empfohlen. Befehlungen erbiten uns durch unseren Vertreter, der Herr
Otto Westphal Filiale in Halle a. S.,
Leipzigerstraße 55 (Ecke Leipziger Platz).
Die Direction
der Prehlitz-Brand-Actien-Gesellschaft, Meuselwitz.

Grude-Coak
beste Qualität
Halle a. S., Magdeburgerstraße 51. Sachsse & Co.

Gewerbe- u. Industrie-Ausstell. 1881 Halle a. S.
Gute Sonnabend den 20. August 1881
Extra-Concert
angeführt von der Kapelle des Königl. Schäß. 7. Inf.-Regts. Nr. 106
(Brig. Oberst von Leppig)
unter Direction des Königl. Musikdirectors Herrn Berndt.
Anfang 4 Uhr.

Ausstellungen - Schlösschen,
Magdeburger-Strasse 42, dicht neben der Ausstellung.
Täglich großes Abend-Concert
verbunden mit Illumination und bengalischer Beleuchtung.
Entree frei.

Bettfedern werden von Schmutz und Wotten gut gereinigt. Fr. Koblach, Georgstr. 3.

Das Piano-Magazin
R. Bachrodt,
Leipzig, Peterstraße 32, I. Etage
empfiehlt von vielen Fabrikanten u. A. v. v. Hoff Zeilner & Winkelmann, (Süßem Steinweg), Aug. Förster, Ed. Seiler
Pianos und Flügel
(Hauptverkauf). Soubiers, Salons, Concert-Pianos, Cabinet- und Stagesflügel).
Gr. Pianinos v. 300-450 Mk.
Süßem Steinweg v. 200-300 Mk.
brauchte Pianoforte v. 150-240 Mk.
von 20 Mk. pr. Monat an gehalten.
Vogelbestand Nr. 40-60 Instrumente.

Nachts
schlaflose Nächte als: Stiefel- u. Glasstüber, Metall-Buchstaben, Leuchter, verschiedene Streichholz-Ständer, Klingelglocke, Zifferblätter liefert an Händler und Einzelne. Preisverträge gratis u. franco.
H. A. Bachrodt,
Leipzig, Peterstraße 32.

Eine vollständige Restaurations-Einrichtung mit 2 Billards, 2 Bier-Apparaten, 1 Billard, Stühlen, Stühlen, Bänken, Lampen, 1 vollständiges Restaurationszelt und Inventar ist veränderungslos im Ganzen wie im Einzelnen billig zu verkaufen. Gefällige Anfragen wolle man in der Expedition dieser Zeitung unter Offizier P. 1084 niederlegen. (8107)

24 Stück Vichterbühnen-Bänken und einige schöne Näbchen werden billig abgegeben. Wo? sagt d. Exp. d. Zig.

Neue u. gebr. Möbel
aller Art verkauft Brunsdowrte 6.
Büstenarten elegant und billig
Ed. Abelmann, Leipzigerstraße 26

Reparaturen f. Nähmaschinen
aller Systeme werden prompt und billig ausgeführt.
G. Neidinger,
Halle a. S., gr. Schlamm 10b.
Klavierunterricht wird v. einer Dame ertheilt. Erb. Nöb. Königsstr. 39 p.

Ausstellungs-Medaillen
zu billigen Preisen empfiehlt Wieder-
verkauf Ferd. Haassenger, gr. Klausstr. 26.
Ein alt. 4" u. ein neuer 1" pr. Letterwagen preisw. zu verk. gr. Berlin 15.
1 gr. Handwagen verk. gr. Braubausg. 29.

2 noch gut erhaltene Bettstellen stehen zum Verkauf Braubausg. 7, II, r.
Ein elegantes, fast neues Billard mit 8 Canees ist für den außerordentlich billigen oder besten Preis von 240 Mk. zu verkaufen. Anfragen an Haassenstein & Vogler, Nordhäusern.

Sämmtliche gut erhaltene Zigarettschneid- u. Blech- u. H. Fritsch im Schützen bei Halle a. S. sollen im Ganzen oder nach Auswahl im Einzelnen zum Abbruch verkauft werden, bestehend ca. 50,000 gute Zigaretten, ein Zugschneider und andere Zigarettenfüller. Nähere Auskunft ertheilt Herr Gustav Haug in Halle a. S., Magdeburgerstr. 42 im Comtoir.
2 neue Sopha verk. bill. Barf. 6. I. I.

Ein Restaurationszelt
22 Fuß lang, 16 Fuß breit, mit bel. Büfett, preiswerth zu vermieten.
Zu ertragen in der Exp. d. Zig. (439)

Ein franz. Billard
mit Zubehör äußerst preisw. zu verkaufen.
Zu ertragen in der Exp. d. Zig. (439)

Seine Amtsbutler
tritt täglich frisch ein.
Consum-Geschäft
gr. Braubausgasse 28/29.

Sichere Heilung für Alle,
auch diein Anfällen, Operationen, Bade-Orten und anderweitig nicht geheilt werden können, angewandt, und dem Tode nahe sind, heile ich sicher. Alle Durchfälle, Ruhr, Brechruhr, alle Entzündungen, alle Fieber, jeden Husten, Heiserheiten, Luftmangel, Asthma, Kopf-, Kehlkopf-, Gallen-, Zwerchfelle, Brustleiden, alle Augenkrankheiten, Schwindelkräften, Blausucht, Wasser-sucht, Abzehrungen, Durchfälle u. c. u. Migräne, Licht, Rheumatisms, Nerven und all u. jeden Schmerz. Magen-krampf, Nagen, Darm-, Bandwürmer, Nerven-, Herzklopfen, Galle-, Nieren-, Hämorrhoiden, Säfte- u. Gichtleiden, Leiden. Alle Kinder- u. Frauenkrankheiten. Selbstvergiftete Leiden, alle auch die veralteten geheimen Krankheiten. Schwächen, Nerven-, Kopf-, Saure, Gehirn-, Augen-, Gehör- und Nierenkrankheiten und alle Krämpfe. Alle Hautleiden, Ausschläge, Witzler, Hautjucken, alle Geschwülste, Flechten, alte offene Schanden, Knochen-
trab, Krebs. Wunderbare Heilerfolge bei jeder Krankheit weile ich nach durch meine eigene eigene Methode.
F. W. Senfleben, Halle a. S.,
Brauhausstraße 12, I.

Große Wagenplanen
von Prima-Gegetuch, 6 Wtr. lang, 3 1/2 Wtr. breit, sowie schwere Dreil-Geländebefähigte empfiehlt wegen Ausgabedieses Artikels zum Selbstkostenpreis
Robert Steinmetz,
Markt 11.
Bettfedern werden von Schmutz u. Wotten gereinigt von
F. Zöllner, Siegelgasse 8.

Särge
in allen Größen, empfiehlt bei vor-
kommenden Todesfällen
Carl Vogler, Wilhelmstr. 3.

Vof-Gejchirr!
Ein Paar gut einsehbares Ziegen-
bäcke ohne Hörner mit schönen Ziegen-
wagen preiswerth zu verkaufen.
A. Sauer, Wücheln.

Einmachegläser
Conservenbüchsen
mit Intidistern Bügel- u. Zehra-
ben-Verschluß, Glasbüchsen in
weiß, halbweiß und grün, letztere
mit Bügelverschluß, empfiehlt
C. H. Naundorf,
gr. Wärfertstr. 4.

Stellhefe.
Frische, kräftige, obergährige
Stellhefe abzugeben
Poppe'sche Brauerei.

Worste Steine
sind zu haben
Laubengasse 13.

Am Leipzigerthurm 31.
Nieren-Schwäche in Sitten
und im Einzelnen, 4 Stück von
25 Pfg. an. Ausgezeichnete dicke
fleischige Speckfädeln, das Stück
von 10 Pfg. an
Hochfeine Winter-Knackwürst,
Pfd. 110 Pfg., Hochfeine Winter-
Serrvalowurst, Pfd. 120 Pfg.
empfehl ich
Friedrich Höfer.

!!! Nothfälligkeit!!!
Ich habe diese Woche wieder ganz
etwas Bekanntes. Alles Bekannte
ist bekannt nur hochinteressant.
Aug. Thurm, Reifstr. 9.

Den höchsten Preis für
frischgesch. Rebhühner
zahlt
Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. Ulrichstr.-Ecke.

Die Volkstüchje
befindet sich jetzt gr. Wärfertstraße 9
Marken (zur ganzen Marke) 25 A.
zur halben 13 A.) sind theilweil, sowie
bei Herrn Neumann, Schwanengasse 1,
und bei Herrn Wellion, Kleinmüch-
ten 10, zu haben.

Loose
der Gewerbe- u. Industrie-
Ausstellung zu Halle
sind 1 Mark zu haben in
der Expedition der Saale-
Zeitung.

Sommer-Theater
Müller's Bellevue,
Lindenstraße.
Am Sonntag den 21. August 1881
findet die erste Theater-Vorstellung im
Saale, mit neu eingerichtetem Theater
und brillanter Beleuchtung sämmtlicher
Räume des Saales und Gartens statt.
Zur Aufführung kommt: "Eine Heile
mit Sander-Affair", große Komödie in
5 Acten. Das Weitere belegen die
Theaterzettel an den Säulen. Entree
im Saale 50 A. Gallerie 30 A. Im
Vorverkauf 4 Billet in Saale 40 A.
Heiterweise 4 Billet 75 A.
Kaffeeöffnung 12 U. u. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr.

Gasthof zu den 3 Königen.
Sonnabend den 20. August
Schlachtfest.
ff. preisgekröntes
Halle'sches Aktienbier.

Gasthof z. Deutschen Kaiser
Giebichenstein.
Freitag und Sonnabend
großes Schlachtfest,
wogu ergebenst einladet
J. Herrmann.
Bauer's Bier ff.

Schkopau.
Zur Einweihung eines neu er-
bauten Saales Sonntag den 21.
d. M. ladet freundlich ein
A. Kirchhof.
Für gute Speisen u. Getränke
wird bestens georgt

Sonnabend Abend
Kartoffelpuffer,
Sonntag
Federnich-Ausstiegeln
bei Ernst, Berlinerstraße 6.

Garküche, Grafeweg.
Mittags u. Abendlich incl. Bier
40 A. ff. Vagabier u. Beer 10 A.

An den Vorstand des
Garde-Vereins.
Wäre es nicht wünschenswerth die
Vereinsverammlungen Sonntag an-
statt Sonnabends abzuhalten? Viele
Auswärtige sind behindert Sonnabends
daran theilzunehmen.
Mehrere auswärtige gediente
Barbieren.

Ein Obring mit blauem Stein verl.
Oegen Bel. abzug. Vierstückenstr. 1.
Ein schwarzbrauner Affenpinscher
mit weißer Brust, ohne Ohren und
Schwanz, abzugeben. gefommen. Der
rechte Vorbesitzer, Herr Beerlinger
erhält 3 Mark Belohnung. Vor An-
kauf wird gewarnt. Abzugeben
Klausthorvorstadt 8.

Ein schwarzer Schäferhund mit Rette
zugekauften Abzug. Ohmrig bei Halle.

W. Kropfstaube entlogen.
Abzug. gegen Bel. Leipzigerstr. 93.

Ich nehme hierdurch die Versicherung,
die ich gegen Frau Kunze ausge-
sprochen habe, zurück, und erkläre die-
selbe als eine unbedingte Frau.
F. Schneider.

Krieg im Frieden, die reizende von
Wien - und Schwaben - geführte
Bühnenkomödie, welche in ihrer Dar-
stellung ununterbrochenes Repertorien-
stück alter Theater war und die meisten
wie kein vorausgegangenes Werk durch
eine lange Reihe von Vorstellungen bis
auf den letzten Nagel füllte und auch
am Hallischen Theater eine eben-
werthe Anzahl Wiederholungen erlebte,
gelangt noch kurz vor Schluss der
Saison am nächsten Sonntag im Königl.
Theater in Saale zu ihrer Aufführung.
Wir wollen durch diese wenigen Zeilen
auf diese Vorstellung alle Theaterfreunde
aus Halle's und seiner theaterliebender
Umgebung aufmerksam machen und
sind überzeugt, daß das gute Rememore
der dortigen Heiligkeit sich auch in
"Krieg im Frieden" aufs Beste bewähren
wird